

Freikirchen.ch

106. Jahresbericht 2025

Trotz rückläufiger Mitgliederzahlen in Teilen der Kirchenlandschaft zeigt sich in Freikirchen eine neue Dynamik. «Jugendliche wollen wieder vermehrt in den Gottesdienst kommen – das ist überraschend und ein weltweites Phänomen. Studien aus England, Frankreich und den USA sprechen von einem ‚stillen Erwachen‘. Auch in der Schweiz gibt es erste Anzeichen dafür, dass junge Menschen neu nach Gott, der Bibel und geistlicher Heimat fragen.“ So Peter Schneeberger in einem Talk ([Link: Livenet](#)).

Der Dachverband Freikirchen.ch übernimmt neben seiner Vernetzungsarbeit unter Leiterinnen und Leitern der Gemeindeverbände und Kirchen, sowie dem politischen Arbeiten auch die Interessenswahrung der Freikirchen in der Öffentlichkeit. Er ist neben der Bischofskonferenz (SBK) und der Evangelisch-Reformierten Kirche (EKS) zusammen mit dem Réseau (RES) die dritte Stimme der Kirchen in der Schweiz.

Mitglieder

An der Leiterkonferenz I/2025 wurde die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (STA) – Deutschschweizer Vereinigung (DSV) einstimmig vom Beobachterstatus in die Mitgliedschaft im Dachverband Freikirchen.ch aufgenommen. Zur DSV gehören 33 Gemeinden und drei Gruppen mit insgesamt 2'605 Mitgliedern. Der Aufnahme ging ein intensiver Prüfungsprozess voraus.

Neu ist die Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM) im Gästestatus.

Am 29. Mai 2025 hat die Mennonitische Weltkonferenz Gäste aus der ganzen Welt nach Zürich eingeladen, um mit einer Jubiläums-Feier der 500 Jahre Täuferbewegung zu gedenken. Mehrere Tausend Besucher aus der ganzen Welt folgten dieser Einladung. Unter dem Motto «Mut zur Liebe» wurde die Geschichte der Bewegung und was daraus bis heute geworden ist gewürdigt und gefeiert.

Personelles

Thomas Bösch ist neuer Vertreter der Heilsarmee. Er löst Jean-Marc Flückiger ab.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Peter Schneeberger (Präsidium), Christian Haslebacher (Vize-Präsidium), Reto Lussi (Kassier), Marco Hofmann und Thomas Eggenberg (Spurgruppe Mission). Er hat sich an fünf Sitzungen getroffen.

Thomas Gerber ist nach zehn Jahren (2015-2025) im Vorstand von seiner Aufgabe zurückgetreten. Wir danken für den ausserordentlichen Einsatz im Vorstand und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Er bleibt als Vertreter des Evangelischen Gemeinschaftswerkes in der Leiterkonferenz. An seiner Stelle nahm Reto Lussi als Vertreter der GVC-Bewegung für zunächst ein Jahr Einsitz im Vorstand, um ein weiteres Engagement zu prüfen.

Insbesondere hat der Vorstand die zukünftige Leitungsstruktur von Freikirchen.ch erarbeitet. Der bisher freiwillige Franken für Kommunikation wurde für die kommenden fünf Jahre in einen «zweiten Mitgliederfranken der Willigen» überführt. Der entsprechende Entscheid wurde an der LK II/20025 gefällt. Der Vorstand erfüllt seine Leitungsaufgabe als geschäftsführendes Gremium, wobei der Präsident ein Teilzeitpensum von 20% innehat. Es gab Treffen mit Organisationen, Werken und Gemeindeverbänden, in denen die gemeinsame Reich-Gottes Sicht thematisiert wurde. Hilfreich war dabei auch die Einordnung verschiedener Bewegungen ausserhalb des Freikirchenverbandes durch Prof. Dr. Stefan Schweyer.

Der Freikirchenverband engagiert sich in folgenden Gremien: AGCK (Michael Sieber), Begleitgruppe Religionsgemeinschaften des Kantons Bern (Jürg Bräker), Christian Public Affairs (Peter Schneeberger), FCELT – Freikirchenverband Tessin (Daniele Scarabel), Fenster zum Sonntag Stiftungsrat (Peter Schneeberger), IDEA-Verwaltungsrat (Peter Schneeberger), Innerprotestantisches Treffen (EKS/SEA/RES/Freikirchen.ch; Jürg Bräker, Peter Schneeberger), Kirchengründung Schweiz (Volker Heitz), OK Jesus25 und Jesus27 (Christian Haslebacher), OK Leiterforum (Reto Lussi), OK Religionsfreiheit im Fokus (mit allen christlichen Kirchen der Schweiz; Peter Schneeberger), Patronat Glaube & Gesellschaft (Thomas Eggenberg), Rat der Religionen (vertreten durch Beat Ungricht, Präsident SEA), Réseau (Peter Schneeberger), SEA-Vorstand (Peter Schneeberger), SEA–RES–Freikirchen.ch operatives Dreiertreffen (Peter Schneeberger).

Finanzen

Den Ausgaben von CHF 159'169.48 stehen Erträge von 159'179.29 gegenüber, was im Finanzjahr 2025 zu einem Gewinn von CHF 9.81 geführt hat.

Die Mitgliederbeiträge belaufen sich auf CHF 121'904.00 (Mitglieder-, Beobachter- und Gastverbände sowie Beitrag Kommunikation).

Das Eigenkapital beträgt am 31.12.2025 CHF 138.50.

Kommunikation

Im Jahr 2025 hat die Kommunikationsabteilung Freikirchen.ch unter Leitung des Mediensprechers Markus Baumgartner verschiedene Berichterstattungen und Medienmitteilungen geschrieben. Alle elf Medienmitteilungen 2025 können unter diesem Link eingesehen werden: [Link: Medienmitteilungen](#) Es fanden verschiedene Hintergrundgespräche mit Journalisten von Schweizer Medien statt. Hervorstechend war sicher die Serie in 20Min über den Trend «Quiet Revival». Mehrere Vertreter des Vorstandes Freikirchen.ch konnten ihre Statements in dieser dreiteiligen Artikelserie einbringen. [Link: 20Min](#). Die laufenden Medienanfragen und Auftritte (SRF ECO Talk, NZZ, 20min, St. Galler Tagblatt) sind eine schöne Bestätigung, dass Freikirchen.ch immer mehr als wichtiger Stakeholder in der Schweiz wahrgenommen wird.

Kontinuierlich konnten in Workshops im Verlauf des Jahres Kommunikationsbeauftragte in christlichen Werken, Gemeinden und Organisationen geschult werden. Zum dritten Mal wurde zusammen mit der Schweizerischen Evangelischen Allianz der Weiterbildungstag Kommunikation am 25. April 2025 angeboten. In acht verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmenden ihre Kenntnisse vertiefen. [Link: Idea](#)

Verschiedene Christen oder Organisationen, die medial unter Druck geraten sind, wurden begleitet. Auch wurde bei Medien interveniert, wenn die Berichterstattung (z.B. über Pflegeeltern, Konversionstherapie) einseitig oder ohne Rückfrage ausgefallen war. Freikirchen.ch war zudem Teil eines runden Tisches zum Thema Religionsfreiheit mit verschiedenen Partnern und Politikern. Auch fand wieder ein Treffen mit der US-Botschaft in der Schweiz statt.

Höhepunkt der Kommunikationsarbeit war die Zusage von Bundesrat Beat Jans im Jahr 2025 an einem freikirchlich geprägten Gottesdienst als Vertreter des Bundesrates teilzunehmen. Am 11. Januar 2026 nahm BR Jans am Stadtgottesdienst in Basel mit 1'200 Besuchern teil. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein Austausch mit BR Jans zum aktuellen Ergehen und den Anliegen der Freikirchen statt. [Link: Livenet](#)

Projekte

Fachtagung Armeseelsorge mit freikirchlichem Hintergrund

54 Armeseelsorgerinnen und -Seelsorger aus freikirchlichen Gemeinden der Schweiz trafen sich am 4. Februar in Bern mit dem Chef der Schweizer Armeseelsorge, Hauptmann Samuel Schmid, zu einem Vernetzungs- und Weiterbildungstag. [Link: Livenet](#)

Fachtagung Religionsfreiheit im Fokus

Die drei Landeskirchen organisierten zusammen mit Freikirchen.ch, der SEA und Christian Solidarity International am 7. November in Bern die Konferenz „Religionsfreiheit im Fokus“. Der Schwerpunkt lag auf der Christenverfolgung und der Religionsfreiheit weltweit. Auch Bundesrat Albert Rösti und Parlamentarierinnen waren in den Anlass involviert.

Kirchengründung Schweiz (<https://www.kirchengruendung.ch/>): (Volker Heitz)

Kirchengründung Schweiz hat im August 2025 einen Inspirationstag veranstaltet und bietet regelmässig Lerngemeinschaften für Gemeindeverbände an, um sie in ihrer Gemeindegründungsarbeit zu unterstützen. Stefan Fuchser hat die Leitung von Kirchengründung nach einer Aufbauphase an Aaron Stutz weitergegeben.

Konferenz Jesus25

Die Konferenz Jesus25 vom 8. bis 10. Mai im süddeutschen Karlsbad hatte sich zum Ziel gesetzt, klassische evangelikale Überzeugungen für das 21. Jahrhundert neu zu formulieren – und ein neues Feuer für die Evangelisation anzuzünden. Christian Haslebacher hat mit seinem Einsatz im OK und mit seinen Vorträgen diese Veranstaltung mit ca. 600 Teilnehmern (davon 30 Teilnehmer aus der Schweiz) entscheidend geprägt. [Link: Livenet](#)

Polit-Apero - Lokal verwurzelt, gesellschaftlich relevant: Freikirchen stellen sich vor

Am 02. Juli fand das erste Treffen von Christian Public Affairs (CPA) in Zusammenarbeit mit Freikirche.ch unter dem Titel „Lokal verwurzelt, gesellschaftlich relevant: Freikirchen stellen sich vor“ statt. Nationalrat Mike Egger, SVP, war auf Besuch bei der Kirche im Park Rorschach im Kanton SG. Personen aus der Freikirche berichteten über die Jungschar- und Familienarbeit, die Aufgabe der örtlichen Freikirche und warum sie die besuchen.

Prayer-Breakfast Kiew, Ukraine

Unter Schirmherrschaft von Präsident Wolodimir Selenski fand am 25. August 2025 in Kiew das zweite nationale Gebetsfrühstück der Ukraine statt. Auf eine Einladung des Büros von Präsident Selenski konnte auch Peter Schneeberger als Vertreter der Schweizer Kirchen an diesem Anlass teilnehmen. Die Eindrücke aus der Ukraine wie auch das Gebet für das geschundene Land waren sehr bewegend. Peter Schneeberger schildert seine persönlichen Eindrücke im Beitrag: [Link Livenet](#). Im Dezember nahmen zwei Abgesandte des Freikirchenverbandes an einem weiteren Gebetsfrühstück in der Ukraine teil.

Zukunft Mission (Thomas Eggenberg)

Die Spurgruppe Zukunft Mission trifft sich nach wie vor zum Austausch. Leitbild ist das Missionsverständnis mit den «Five Marks of Mission».

Politik und Rechtliches

Christian Public Affairs CPA ([Link: CPA](#))

Monatlich findet eine Videokonferenz mit den Partnern von CPA zum Austausch über aktuelle Themen statt. Peter Schneeberger nimmt daran als Vertreter von Freikirchen.ch teil. Quartalsweise erstellt Michael Mutzner (CPA) einen umfassenden Monitoring-Bericht zum Stand der Lobbying-Mandate. Zudem verfasst er die Vernehmlassungen für Freikirchen.ch. Insgesamt beteiligte sich Freikirchen.ch an zwölf Vernehmlassungen, darunter erstmals auch an einer im Kanton Zürich.

Vernehmlassungen ([Link: Vernehmlassungen](#))

- Vernehmlassung betreffend die Anpassungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (Februar 2025)
- Vernehmlassung zu den Anpassungen der Verordnung über das militärische Gesundheitswesen (März 2025)
- Vernehmlassung - Bundesgesetz über das Verbot des öffentlichen Verwendens von nationalsozialistischen Symbolen (März 2025)
- Vernehmlassung - Folter als eigener Strafbestand im Schweizer Strafrecht (April 2025)
- Vernehmlassung zum Vorentwurf des Bundesgesetzes über das Entlastungspaket 2027 (Mai 2025)
- Vernehmlassung betreffend die internationale Zusammenarbeit bei der Ermittlung und Strafverfolgung in Bezug auf das Verbrechen des Völkermords, auf Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen und andere internationale Verbrechen (Mai 2025)
- Vernehmlassung Kt. Zürich Änderung des Straf- und Justizvollzugsgesetzes - Verbot von Konversionspraktiken (Juli 2025)
- Stellungnahme zum Entwurf des Bundesgesetzes über Pflanzen aus neuen Züchtungstechnologien (Juli 2025)
- Vernehmlassung zur Änderung des Obligationenrechts - Verlängerung des Urlaubs für ausser-schulische Jugendarbeit (September 2025)
- Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderung des Niederlassungsabkommens zwischen der Schweiz und dem Iran (September 2025)
- Vernehmlassung zur parlamentarische Initiative 21.449 «Bei gemeinsamer elterlicher Sorge die alternierende Obhut fördern» (September 2025)
- Vernehmlassung Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten (November 2025)

Abstimmungsempfehlungen werden nur in Ausnahmefällen abgegeben. Zum Referendum gegen die Individualbesteuerung wurde ein Argumentarium entwickelt ([Link: Argumentarium](#)).

Steuerbefreiung Spenden Kanton Bern

Der Kanton Bern hat seine Steuerpraxis gegenüber Freikirchen mit gemischtem Zweck noch einmal deutlich verschärft (Idea hat am 20.12.2025 einen Bericht veröffentlicht: [Link: Idea](#)). Die Steuerverwaltung Kt. Bern (STV) hat unserer Mustergemeinde Bewegung Plus Thun eine so einschränkende Verfügung geschrieben, dass sich eine Spartenrechnung nicht mehr lohnt. Von der angeführten Tätigkeitsliste wurden fast keine gemeinnützigen Tätigkeiten mehr akzeptiert (Rückgang auf 11% der Ausgaben). Freikirchen.ch konzentriert sich daher auf den politischen Weg. Dazu hat Nationalrat Marc Jost (EVP) auf Anfrage Freikirchen.ch das Postulat 24.3708 „Abzugsfähigkeit von Spenden an Vereine mit gemischten Zwecken“ eingereicht, das am 27.09.2024 vom Parlament an den Bundesrat überwiesen wurde ([Link: Parlament](#)).

Michael Mutzner und Peter Schneeberger haben ein Impact Treffen der AEM am 13. Januar zum Thema Gemeinnützigkeit und Spendenabzugsfähigkeit gestaltet ([Link: Idea](#)).

Öffentliche Gelder an privatrechtlich-organisierte Religionsgemeinschaften Kt. Zürich

Im Mai 2025 hat Freikirchen.ch ein Gesuch an den Kt. Zürich für Unterstützung von nicht-anerkannten Religionsgemeinschaften gestellt. Von den beantragten Fr. 30'000 wurden im Dezember 2025 Fr. 20'000 dem Freikirchenverband zugesprochen. Das Geld wird für den Aufbau einer Ansprechstelle für kantonale Fragen Kt. Zürich im Bereich Religion, Medien, Gesellschaft und Politik verwendet. Bericht im IDEA 48/2025.

Merkblatt Berufsgeheimnis im freikirchlichen Umfeld

Freikirchen sind in der Schweiz privatrechtlich organisiert und unterstehen im Gegensatz zu den Landeskirchen keiner öffentlich-rechtlichen Anerkennung. Dennoch spielen seelsorgerliche Gespräche auch in Freikirchen eine zentrale Rolle. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, inwieweit solche Gespräche unter das gesetzlich geschützte Berufsgeheimnis – umgangssprachlich Seelsorgegeheimnis – fallen. Freikirchen.ch hat darum durch einen spezialisierten Anwalt ein Merkblatt Berufsgeheimnis im freikirchlichen Umfeld erarbeiten lassen ([Link: Berufsgeheimnis](#)).

Wissenschaftliche Studien

Freikirchenstudie ([Link: Studie](#))

An der Leiterkonferenz II/2025 stellte Prof. Dr. Stefan Schweyer erste Ergebnisse der Freikirchen-Studie vor, die im Frühjahr 2024 als Online-Umfrage durchgeführt worden war. An der Erhebung haben rund 1900 Personen aus den Freikirchen teilgenommen. Die Auswertung zeigt, dass Gebet in der Selbsteinschätzung der Befragten den höchsten Stellenwert hat; häufig werden auch Gottesdienstbesuch, Bibellektüre und Nachdenken als regelmässige religiöse Praxis angegeben, während Erfahrungen als weniger intensiv bewertet werden. Insgesamt deutet dies darauf hin, dass traditionelle Formen religiöser Praxis innerhalb des Dachverbands stark verankert sind ([Link: Idea](#)). Darüber hinaus gibt Stefan Schweyer in einem Livenet-Talk Auskunft ([Link: Livenet-Talk](#)). Der vollständige Studienbericht wird für 2026 erwartet.

Pastoralstudie

Das Forschungsteam um Prof. Bartholomä (FTH Giessen) und Prof. Schweyer (STH Basel) gab erste Resultate der Pastoralstudie (Theologische Ausbildung und pastoraler Dienst) bekannt. «Ergebnisse einer empirischen Studie unter ‘freien’ Ausbildungsstätten», in: Jahrbuch Biblisch erneuerte Theologie 9 (2025), 219–245.

Innerkirchliches/Partnerschaften

Leiterforum Freikirchen.ch und SEA

Das Leiterforum fand vom 09.-10.12.2025 mit gegen 100 Teilnehmenden statt. Vertieft wurde von den «Five Marks of Mission» der Wert Gemeinsam Kirche leben - Verkündigung des Evangeliums ([Link: Idea](#)).

Leiterkonferenzen

Datum	Schwerpunkt Thema	Medienreferenz
21. März 2025	Leiterkonferenz I Schwerpunkt 1: Report Simon Gysin zum Forschungsbericht 2024 Quantitatives Wachstum der Freikirchen Schwerpunkt 2: Peter Schneeberger «Wie kann man im pastoralen Dienst über Jahre dynamisch dranbleiben?»	IDEA 13/2025 Link: Idea
12. Sept. 2025	Leiterkonferenz II Schwerpunkt: Vorstellen der Freikirchen- und Pastoralstudie. Stefan Schweyer	IDEA 38/2025 Link: Idea
09.-10.Dez. 2025	Leiterkonferenz III und anschliessend Leiterforum zum Thema «Gemeinsam Kirche leben».	IDEA 51/52/2025 Link: Idea

Ausblick 2026

In einem Livenet-Talk am 29. Dezember blickte Peter Schneeberger auf das vergangene Jahr zurück und stellte die Frage, wo die Freikirchen in der Schweiz Ende 2025 stehen. Er thematisierte kommunikative Missverständnisse in Medien und sozialen Netzwerken, sprach über Höhepunkte, Rückschläge und unerwartete Durchbrüche. Abgerundet wurde der Talk durch einen hoffnungsvollen Ausblick auf das neue Jahr, getragen von der Jahreslosung 2026: «Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.» (Offb. 21,5). Diese lädt dazu ein, den Blick auf eine Zukunft zu richten, in der Gott Zerbrochenes heilt und Neues schafft – nicht als blosser Wiederherstellung des Alten. Für den Alltag bedeutet dies, in enger Beziehung mit Jesus die Spannung zwischen dem «Schon jetzt» und dem «Noch nicht» auszuhalten ([Link: Livenet-Talk](#)).

Kirche für Andere Konferenz 19.-21. März 2027

Verschiedene Gemeindeverbände aus Freikirchen.ch haben sich zusammengetan, um in den nächsten zehn Jahren den Wert «Kirche für Andere» in ihren Verbänden zu etablieren. Wir wünschen uns einen neuen geistlichen Aufbruch in der Schweiz und beten intensiv um das übernatürliche Wirken des Heiligen Geistes. [Link: Projektübersicht](#)

Dank

An dieser Stelle danke ich allen Leiterinnen und Leitern herzlich für ihr grosses Engagement. Der Vorstand leistet in diesen herausfordernden Zeiten eine ausserordentliche Arbeit – zusätzlich zu den umfangreichen Aufgaben in den jeweiligen Gemeindeverbänden. Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank.

Mein spezieller Dank gilt Michael Simonis, der das Sekretariat mit grosser Umsicht führt und die Leiterkonferenzen organisiert. Ebenso danke ich Markus Baumgartner, der im Bereich Kommunikation eine wichtige Stütze ist und es ermöglicht, zeitnah in die öffentliche Diskussion einzugreifen und die gesellschaftliche Debatte mitzugestalten.

Münsingen, 26.01.2026

Freikirchen.ch



Peter Schneeberger, Präsident